

Centonendichtung

Centonen ('Flickgedichte') sind vollständig aus Werken anderer Autoren, meist Klassikern (Vergil, Ovid, Lucan etc.) zusammengesetzt und behandeln ein dem Originaltext fremdes Thema. Der Cento wird formal und inhaltlich, d.h. sowohl als literarisches als auch als zeitgeschichtliches Phänomen interpretiert. Studien liegen u.a. vor zu den Centonen des Lelio Capilupi (Publikationsliste Nr. III 46), zum Lucan-Cento des Pierre Chrétien (Nr. III 51), den Homercentonen der Eudokia (Nr. III 52), den *Centones Luciliani* des Janus Dousa (Nr. III 54), den Centonen des Menapius gegen die Rosenkreuzer (Nr. III 61 und 67), zu Heinrich Meiboms Johannes-Cento (Nr. III 77) sowie zum Ovid-Cento auf die Disputation des Studenten G.J. Vossius (Nr. III 94).

Außerdem ist eine einschlägige Dissertation erschienen: Tristan Winkelsen, *Die Centones Luciliani* des Janus Dousa Pater (Dissertationsverzeichnis Nr. 11).